

# Was geht im Netz? Perspektiven für den Onlineauftrag von ARD und ZDF

ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK)

22.10.2015, 14:40-15:55, Panel 274, Raum 4

Medien & Netzpolitik

Die Welt geht online – und wer darf mit? Nachdem Dreistufentest und Verweildauerfristen dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk im Onlinebereich derzeit rechtliche Grenzen aufzeigen, werden große Hoffnungen in die Beauftragung eines jungen Angebots gesetzt. Es soll nicht nur das öffentlich-rechtliche Antlitz insgesamt verjüngen, sondern auch Maßstab für die Ausgestaltung des Onlineauftrags der Zukunft sein.

Was ist nach einem Jahr voller Konzeption, Diskussion und Konsultation übrig von diesen Erwartungen? Kann der öffentlich-rechtliche Rundfunk mit den derzeitigen Regelungen den Anschluss an die junge Generation langfristig zurückgewinnen? Welche Gefahren sehen kommerzielle Anbieter und warum?

Die Veranstaltung wird am 7. November 2015, 22.30 Uhr, im Rahmen der "Denkzeit" in ARD-alpha ausgestrahlt.

## Podiumsdiskussion

- **Peter Boudgoust**, Intendant, Südwestrundfunk (SWR)
- **Claus Grewenig**, Geschäftsführer Verband Privater Rundfunk und Telemedien (VPRT)
- **Uwe Grund**, Vorsitzender, Gremienvorsitzendenkonferenz der ARD, stv. Vorsitzender NDR-Rundfunkrat
- **Rainer Robra**, Chef der Staatskanzlei und Minister für Europa- und Medienangelegenheiten des Landes Sachsen-Anhalt
- **Prof. Dr. Birgit Stark**, Sprecherin des Forschungsschwerpunkts Medienkonvergenz an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## Moderation

- **Anna Marohn**, Journalistin, NDR